

Hochhäuser – die Zukunft des Wohnens

Aufgaben zum Text

1. Fragen zum Text

Welche Antworten sind richtig? Es können auch mehrere Antworten richtig sein.

1. Welche Probleme werden im Text beschrieben?

- a) Es gibt nicht genug Wohnungen in den Städten.
- b) Die Wohnungen in den Städten sind sehr teuer.
- c) Die Wohnungen in den Städten sind zu klein.

2. Laut Kötter ist eine Lösung des Problems, ...

- a) höhere Häuser in den Innenstädten zu bauen.
- b) Häuser auf Wiesen und Felder zu bauen.
- c) größere Wohnungen zu bauen.

3. Laut Kötter haben Hochhäuser oft einen schlechten Ruf, weil ...

- a) sie nicht schön und freundlich aussehen.
- b) sie an den falschen Plätzen in der Stadt gebaut wurden.
- c) dort Menschen aus den gleichen sozialen Gruppen leben.

2. Übt die Wörter aus dem Video

Welche Wörter gehören in die Lücken? Wählt aus.

Viele Familien leben lieber in einem _____ (1) mit nur ein oder zwei _____ (2) als in einem großen Hochhaus mitten in der Stadt. Die Miete und die _____ (3) sind auf dem Land geringer als in den städtischen _____ (4). Auch _____ (5) sind dort nicht so teuer, sodass sich eine Familie leichter ein Haus kaufen kann. Ein weiterer Vorteil für Familien ist die Nachbarschaft: In einer kleinen Siedlung außerhalb der Stadt kennt sich jeder. In Hochhäusern hingegen herrscht meist _____ (6). Trotzdem wohnen viele Menschen auch gerne in der Stadt in einem Hochhaus. Vom obersten _____ (7) hat man eine tolle Aussicht.

- a) Einfamilienhaus
- b) Nebenkosten
- c) Immobilien
- d) Anonymität
- e) Stockwerk
- f) Ballungszentren
- g) Etagen

3. Übt die Adjektive

Schreibt die Adjektive in den Klammern in die Lücken. Achtet dabei auf die richtige Endung.

1. Wohngegenden mit vielen Hochhäusern haben oft einen _____ Ruf. (schlecht)
2. Die _____ Mietpreise in der Stadt können viele Menschen nicht bezahlen. (hoch)
3. Vor allem die _____ Gegenden sind sehr teuer. (begehrt)
4. Die Politik muss etwas gegen _____ Wohnraum tun. (unbezahlbar)
5. Der Bonner Stadtplaner möchte _____ Häuser ausbauen. (vorhanden)
6. Manche glauben, dass ein Stadtteil mit vielen Hochhäusern ein _____ Brennpunkt wird. (sozial)

Autoren: Karin Jäger/Benjamin Wirtz

Redaktion: Raphaela Häuser